

202



















2 Wochen
1 Fazit

**Bundesdrogenbeauftragter will
Werbung eindaemmen. Jahrbuch
Sucht 2023: Kritik am Dampfen.**



1. Zusammenfassung und Trends

| | Kurzübersicht | Trend |
|---|--|---|
|  | Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Der Bundesdrogenbeauftragte äußert erneut Kritik an den letzten Möglichkeiten zur E-Zigaretten- und Tabakwerbung. Er will dagegen vorgehen, nennt aber keine Details. Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages zeigt in einer Ausarbeitung rechtliche Optionen für ein Disposable-Verbot auf. |  |
|  | Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition konzentriert sich derzeit nicht mit tabakpolitischen Themen, sondern auf prominente Fragen der Tagespolitik. Jedoch hat der Bundestag den Gesetzentwurf für ein Aromen-Verbot bei HNB in die Ausschüsse verwiesen. |  |
|  | Bundesrat, Bundesländer: Die neue Berliner Landesregierung steht. Mit zwei gescheiterten Anläufen bei der Wahl von Kai Wegner zum Regierenden Bürgermeister steht die Koalition von CDU und SPD derzeit auf tönernen Füßen. Das Saarland besetzt den seit einem Jahr vakanten Posten der Landesdrogenbeauftragten. |  |
|  | EU, Europa, Übersee: Mehrere europäische Staaten treiben die Tabak- und E-Zigarettenregulierung voran. Dazu gehören u.a. Einheitsverpackungen und Steuererhöhungen. In den Alpenländern geraten Pouches und Snus immer stärker in die Kritik. Die Europäische Ombudsfrau kritisiert die Intransparenz der EU-Kommission bzgl. ihrer Kontakte zur Tabak-Industrie. |  |
|  | Fachcommunity, Wettbewerb: Die Deutsche Suchthilfe erneuert ihre Kritik am Dampfen und mahnt eine bessere Tabak-Kontrolle an. Im Beobachtungszeitraum dominieren dampfer-kritische Untersuchungen. Jedoch bestätigt eine neue Studie die das Unterstützungspotenzial der E-Zigarette beim Tabak-Stopp. |  |
|  | Medien: Das mediale Grundrauschen bleibt dampfer-kritisch. Die Presse befasst sich mit hohen Raucherquoten und dem Dampfen bei Jugendlichen sowie Problemen bei der Entsorgung und Umweltfragen. Aber auch kritische Stimmen, die die ineffektive Tabak-Kontrolle der Bundesrepublik, kommen zu Wort. |  |
| <p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p> | | |

30

SEKUNDEN FAKTEN

ca. ein Viertel

der Dual User wechselt langfristig komplett zur E-Zigarette

drei Viertel

der Franzosen sehen im Nikotin-Schwarzmarkt eine Gefährdung der inneren Sicherheit und Gesundheit

7 von 10

der britischen Raucher kaufen auf dem Schwarzmarkt

75 Prozent

der Deutschen sind für ein komplettes Tabakwerbe- und Sponsoringverbot

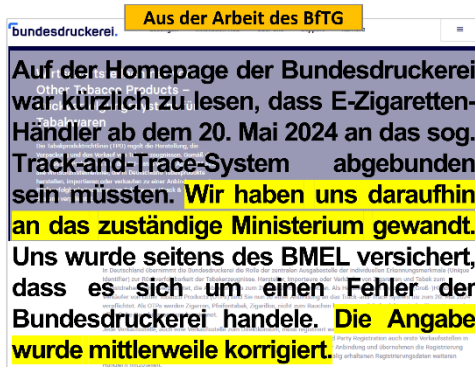
Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, eureporter.co, betterretailing.com, bundesdrogenbeauftragter.de

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Bundesdrogenbeauftragter will Werbeverbot nachschärfen](#)
- 2) [Jahrbuch Sucht 2023](#)
- 3) [Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages zum Disposable-Verbot](#)
- 4) [Studie bestätigt das Potenzial der E-Zigarette beim Tabak-Stopp](#)
- 5) [Aktuelles aus der EU](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden



Datum: 25.04.2023, 24.04.2023

Meldung: Jeweils 75 Prozent der Deutschen sind für ein vollständiges Tabakwerbeverbot und an komplettes Tabaksponsorverbot. Das ergibt eine vom Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) beauftragte Untersuchung. Blienert sprach auf einer Veranstaltung von einer „Überpräsenz von Großflächenwerbung für Tabak und E-Zigaretten an Kiosk und Tankstellen“. Daran müsse sich etwas ändern, und diese Änderung werde er vorantreiben. Details nannte Blienert nicht. Das Argument vom „mündigen Bürger“ überzeuge ihn nicht.

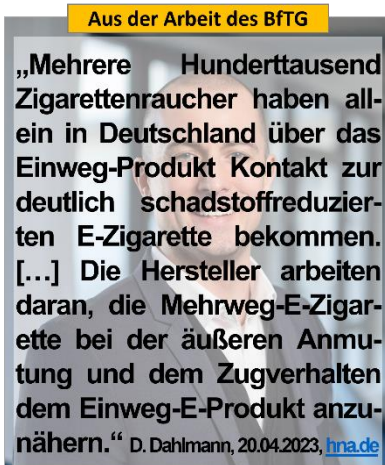
Quelle: [bundesdrogenbeauftragter.de](https://www.bundesdrogenbeauftragter.de), [deutschlandfunkkultur.de](https://www.deutschlandfunkkultur.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [aerztezeitung.de](https://www.aerztezeitung.de), [gamesundbusiness.de](https://www.gamesundbusiness.de), [automatenmarkt.de](https://www.automatenmarkt.de), [lebensmittelzeitung.net](https://www.lebensmittelzeitung.net), [oldenburger-onlinezeitung.de](https://www.oldenburger-onlinezeitung.de), [rnd.de](https://www.rnd.de)

Datum: 21.04.2023

Meldung: Der Fiskus hat im März 2023 12,5 Prozent mehr an Tabak-Steuern eingenommen als im Vorjahresmonat. Die Einnahmen aus den Bundessteuern stiegen um fast 6 Prozent aufgrund höherer Einnahmen vor allem aus Energie- und Tabak-Steuer. Die Entwicklung der Einnahmen aus der Besteuerung von Tabak-Substituten wird nicht gesondert dargelegt.

Quelle: [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de)

2.2. Bundestag und Parteien



Datum: 20.04.2023, 10.03.2023

Meldung: Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages befasst sich in einer Ausarbeitung mit möglichen Wegen, Disposables über EU-Regulierungen zu verbieten. Ausgangspunkt ist die vergangene Debatte im Bundesrat. Die Länderkammer hat im Frühjahr die Bundesregierung aufgefordert, sich für ein Disposable-Verbot einzusetzen, und dazu verschiedene Wege skizziert (Report 198). Das BMUV hat bereits im Oktober 2022 angekündigt, dies über die EU-Ökodesignrichtlinie tun zu wollen (Report 190). Während das Gesetzgebungsverfahren zur Ökodesignrichtlinie noch läuft, ist ein Aus für Einweg-E-Zigaretten aufgrund der neuen EU-Batterieverordnung

realistisch (Report 193-201). Ein Verbot über TPD2 oder die EU-Einwegkunststoffrichtlinie erscheinen weniger wahrscheinlich.

Der Bundestag hat Entwurf eines *Dritten Gesetzes zur Änderung des Tabakerzeugnisgesetzes*, das ein Aromenverbot für HNB vorsieht, in die Ausschüsse verwiesen.

Quelle: [bundestag.de](https://www.bundestag.de), [bundestag.de](https://www.bundestag.de)

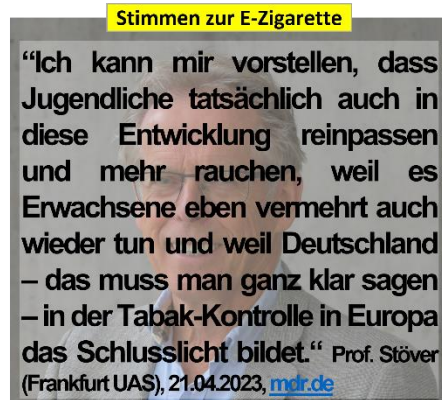
2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 27.04.2023, 26.04.2023, 24.04.2023

Meldung: Die Berliner CDU und SPD bilden zusammen die neue Landesregierung (Report 201). Kai Wegner (CDU) wurde im dritten Wahlgang zum Regierenden Bürgermeister gewählt. Bei der SPD gab und gibt es Vorbehalte. Dem neuen Berliner Senat gehören u.a. an:

- Kai Wegner (CDU): Regierender Bürgermeister
- Franziska Giffey (SPD): Wirtschaftsministerin, stellv. Bürgermeisterin
- Stefan Evers (CDU): Finanzminister, 2. Stellv. Bürgermeister
 - Tanja Mildener, ehemalige Leiterin der Zollabteilung des BMF (Report 195), neue Staatssekretärin unter Evers
- Dr. Ina Czyborra (SPD): Gesundheits- und Wissenschaftsministerin
- Iris Spranger (SPD): Innenministerin
- Dr. Manja Schreiner (CDU): Umwelt- und Verkehrsministerin

Quelle: berlin.de, sueddeutsche.de, berliner-zeitung.de, morgenpost.de, rbb24.de, tagesspiegel.de



Datum: 21.04.2023, 20.04.2023

Meldung: Gesundheitsministerin Bettina Altesleben (SPD) soll die neue Drogenbeauftragte des Saarlandes werden. Der Posten war seit der letzten Landtagswahl 2022 unbesetzt. Derzeit wird im Saarland das junge Einstiegsalter bei Tabak und Alkohol kritisch diskutiert.

Quelle: sr.de, saarbruecker-zeitung.de, tagesschau.de

Aus den Medien

Die Medien befassen sich erneut mit dem Aus für Einweg-E-Zigaretten im Zuge der EU-Batterieverordnung (Report 201) sowie mit den Reaktionen der E-Zigarettenbranche. Die wachsende Zahl an Jugendlichen Dampfern und Rauchern wird kritisch beleuchtet. Daneben beschäftigen sie sich mit der insgesamt steigenden Raucherquote in Deutschland und deren Ursachen. Hierbei bewertet [Prof. Stöver](https://www.ndr.de) (Frankfurt UAS) die deutsche Tabak-Politik kritisch und lobt den britischen Ansatz. Auch die Risiken des Tabak- und E-Zigarettenkonsums – insbesondere für Heranwachsende – bleiben Medienthema. Medien thematisieren auch die Umweltbilanz der E-Zigarette sowie deren Entsorgung.

Quelle: hna.de, fr.de, merkur.de, tz.de, ndr.de, mdr.de, pfalz-express.de, faz.net, radiohamburg.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 25.04.2023, 21.04.2023, 19.04.2023, 14.04.2023

Meldung: Gesundheitsschützer in Italien und Österreich zeigen sich aufgrund des steigenden Konsums von Pouches und Snus durch Jugendliche alarmiert. Sie kritisieren auch die auf Jugendliche ausgerichtete Werbung. Snus ist in den EU-Staaten außerhalb Schwedens

verboten, Pouches nur in einigen Staaten wie z.B. Italien und Deutschland. Dennoch würden Konsumenten an die Produkte kommen, z.B. über Online-Händler.

Belgien untersagt den Verkauf von Pouches ab Oktober 2023. Das Gesundheitsministerium sieht in Pouches wie in E-Zigaretten einen Einstieg in das Tabak-Rauchen.

Die niederländische Regierung plant, den Verkauf von Pouches zu untersagen und gleichzeitig die Vorschriften für Tabak auf alle tabakfreien Nikotinprodukte auszuweiten. Damit würden u.a. die Konsumverbote auch für Produkte wie die E-Zigarette gelten.

Quelle: [stol.it](https://www.stol.it), [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at), [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at), [burgenland.orf.at](https://www.burgenland.orf.at), [tobaccointelligence.com](https://www.tobaccointelligence.com), [kurier.at](https://www.kurier.at), [reuters.com](https://www.reuters.com)

Datum: 24.04.2023, 19.04.2023, 17.04.2023

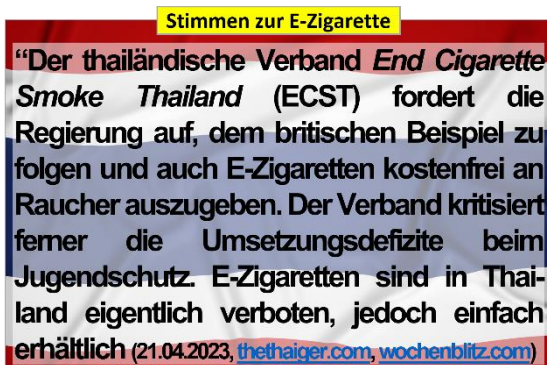
Meldung: In Finnland tritt zum ersten Mai die Regelung zur Einheitsverpackung für E-Zigaretten in Kraft (Report 177).

Luxemburg hingegen will Plain Packs für Tabak einführen. Das beschloss die Landesregierung. Zudem sollen die Steuern auf Standardpackungen für Zigaretten und Drehtabak um 20 Cent steigen. Das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren steht noch aus.

Niederländische Gesundheitsorganisationen fordern, Zigaretten einzufärben und so deren Attraktivität zu senken.

Nach dem Todesfall eines Jugendlichen in Israel (Report 201) will das israelische Gesundheitsministerium eine Aufklärungskampagne über die Risiken des Dampfens starten. Sie wendet sich an Jugendliche und deren Eltern.

Quelle: [tageblatt.lu](https://www.tageblatt.lu), [lessentiel.lu](https://www.lessentiel.lu), [volksfreund.de](https://www.volksfreund.de), [vapingpost.com](https://www.vapingpost.com), [telegraph.co.uk](https://www.telegraph.co.uk), Mailing, [israelnationalnews.com](https://www.israelnationalnews.com)



Datum: 20.04.2023, 19.04.2023, 18.04.2023

Meldung: Namhafte Gesundheitsexperten und -organisationen fordern von der britischen Regierung, eine [Sonderabgabe](#) für die Tabak-Branche zu erheben. Damit sollen Tabakkontrollmaßnahmen finanziert werden. Sie bewerten die Regierungsmaßnahmen als nicht wirkungsvoll genug. Die Abgabe solle so hoch sein, dass die Nettogewinnspanne der Tabak-Industrie auf maximal 10 Prozent reduziert werde.

Die [Analyse](#) von E-Zigaretten zeigt, dass allein 73 Prozent der getesteten Geräte zu große Tanks aufwiesen. Andere Fehler seien zu hohe Nikotingehalte oder dass nikotinfreie Geräte Nikotin enthielten. Die Analyse befeuert die Debatte zum Schwarzmarkt: Allein im Landesteil Nordost-England seien in 6 Monaten 1,4 Tonnen illegale E-Zigaretten beschlagnahmt worden. 7 von 10 Rauchern kaufen Tabakwaren auf dem [Schwarzmarkt](#). Obwohl die Zahl der Raucher seit den 1980er Jahren sichtbar zurückgeht, ist der Schwarzmarkt kaum geschrumpft.

Die Diskussion über den E-Zigarettenkonsum bei britischen Jugendlichen erhält durch eine neue Umfrage weitere Nahrung. Demzufolge ist der Anteil der regelmäßigen Dampfer unter den Jugendlichen auf ein Siebtel gestiegen.

Irland will den Verkauf von E-Zigaretten an Jugendliche verbieten. Das entsprechende Gesetz soll prioritär bis zur parlamentarischen Sommerpause auf den Weg gebracht werden. Derweil warnen Experten des *Royal College of Surgeons in Ireland* (RCSI) vor den Risiken des Dampfens.

Quelle: [bmj.com](https://www.bmj.com), [independent.co.uk](https://www.independent.co.uk), [ft.com](https://www.ft.com), Mailing, [theguardian.com](https://www.theguardian.com), [betterretailing.com](https://www.betterretailing.com), [irisht Examiner.com](https://www.irisht Examiner.com), [irisht Examiner.com](https://www.irisht Examiner.com)

Datum: 19.04.2023

Meldung: Obwohl die kanadische Regierung sich für die E-Zigarette ausspricht, will die Provinz Quebec E-Zigaretten regulieren. Laut einem Gesetzentwurf sollen u.a. Aromen verboten, der Nikotingehalt auf 20 mg/ml gesenkt und Geräte in Form von Spielzeug etc. untersagt werden. Der Gesetzgebungsprozess läuft noch. Die Provinzregierung reagiert damit auf die steigende Dampferquote bei Jugendlichen.

Quelle: [newswire.ca](https://www.newswire.ca), [globalnews.ca](https://www.globalnews.ca), [cbc.ca](https://www.cbc.ca), [coastreporter.net](https://www.coastreporter.net), [thestar.com](https://www.thestar.com)



Datum: 18.04.2023, 17.04.2023

Meldung: Die europäische Bürgerbeauftragte Emily O'Reilly wirft der EU-Kommission mangelnde Transparenz im Umgang mit der Tabak-Lobby vor. Nicht immer seien Treffen der Kommission mit Branchenvertretern dokumentiert worden. O'Reilly fordert hierzu Auskünfte und verweist auf die Vorgaben durch FCTC. Sie hat bereits im November 2021 eine Untersuchung eingeleitet und erwartet bis Mitte Juli 2023 eine Antwort der EU-Kommission.

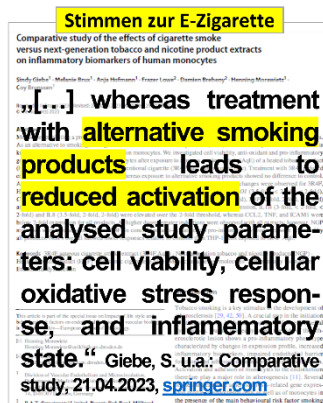
Quelle: [ombudsman.europa.eu](https://www.ombudsman.europa.eu), twitter.com, [brusselstimes.com](https://www.brusselstimes.com), [esmmagazine.com](https://www.esmmagazine.com), [reuters.com](https://www.reuters.com), [orf.at](https://www.orf.at)

Datum: 14.04.2023

Meldung: 29 Prozent der in Frankreich konsumierten Zigaretten stammen laut Schätzungen vom Schwarzmarkt. Über drei Viertel der Franzosen sind sich des Schwarzmarktes von Nikotin-Produkten bewusst und sehen darin eine Gefährdung der inneren Sicherheit und Gesundheit. 56 Prozent der Franzosen halten die Tabak-Kontrollpolitik für ineffektiv und wenig hilfreich für Raucher.

Quelle: [eureporter.co](https://www.eureporter.co)

2.5. Fachcommunity



Datum: 21.04.2023

Meldung: Neuartige Nikotinprodukte wie die E-Zigarette lösen im Vergleich zu Tabak-Rauch weniger negative Effekte wie z.B. entzündungsfördernde Prozesse beim Menschen aus. Zu diesem Schluss kommt eine Zellstudie der TU Dresden.

Quelle: [springer.com](https://www.springer.com), pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

Datum: 20.04.2023, 19.04.2023, 18.04.2023

Meldung: Dampfen im Jugendalter erhöht die Wahrscheinlichkeit des Tabak-Konsums, so eine Studie, die auf Umfragen aus den USA und Großbritannien basiert. Jugendliche, welche in jungen Jahren sowohl geraucht als auch gedampft hatten, würden im späteren Verlauf mit einer 1,4-fachen (UK) bzw. 2,1-fachen (USA) höheren Wahrscheinlichkeit rauchen, verglichen mit jenen, die in der Vergangenheit nicht gedampft hatten. Zudem würden vormalige Dual User auch später mehr Tabak rauchen als die Vergleichsgruppe. [Experten](#) bemängeln die Studie und ihre Aussagekraft über den Zusammenhang zwischen Rauchen und Dampfen.

"[...] this type of **study cannot prove that vaping causes young people to start smoking** or to smoke more than they would have in the absence of e-cigarettes – a limitation acknowledged by the authors. If vaping does cause young people to smoke, we would expect to see youth smoking rates increase as youth vaping rates rise – **there is as of yet no clear evidence of this happening.**" Dr. Jamie Hartmann-Boyce, University of Oxford, 18.04.2023, [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org)

Quelle: [tobaccocontrol.bmj.com](https://www.tobaccocontrol.bmj.com), [forschung-und-wissen.de](https://www.forschung-und-wissen.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org), [news-medical.net](https://www.news-medical.net), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [mirror.co.uk](https://www.mirror.co.uk)

Datum: 18.04.2023

Meldung: Die Dampfer-Quote ist während der Corona-Pandemie insbesondere bei jungen US-Erwachsenen gestiegen. So eine Untersuchung der American Cancer Society (ACS). Etwa 750.000 Personen mehr griffen zwischen 2019 und 2021 zur E-Zigarette. Vor allem Nieraucher hätten den Trend getragen, so die NGO. Sie kritisiert die Tabak-Industrie, über die E-Zigarette neue Konsumenten gewinnen zu wollen.

Quelle: [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [scienmag.com](https://www.sciencemag.com), [eurekalert.org](https://www.eurekalert.org)

Datum: 18.04.2023

Meldung: US-Wissenschaftler untersuchten in einer Langzeitstudie (2017-2019) das Konsumverhalten von Dual Usern. Etwa ein Drittel konsumierte wie zum Beginn der Studie. Etwa ein Viertel wechselte komplett zur E-Zigarette, während weitere 20 Prozent zumindest den Tabak-Konsum reduzierte. Nur 4 der 25 Probanden wechselte komplett zurück zu Tabak. Die Autoren sehen Potenzial im Dampfen und schlussfolgern: „*Providing behavioural counselling and standardising ENDS products may enhance cessation for young adults.*“

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov

Datum: 14.04.2023

Meldung: Eine britische Studie befasst sich mit der Rolle von Aromen beim Tabak-Stopp mittels E-Zigaretten. Die Autoren fanden keine eindeutigen Hinweise auf einen Einfluss von Aromen auf das Verlangen nach Tabak-Zigaretten oder die Absicht/Motivation zur Raucherentwöhnung. Sie vergleichen Versuchsgruppen mit Rauchern, die geschmacksfreie und aromatisierte (außer Tabak) Liquids nutzten. Die Autoren verweisen auf verschiedene Einschränkungen ihrer Studie und dass andere Studien, die Bedeutung von Aromen beim Tabak-Stopp hervorgehoben haben. Aufgrund des kurzen Untersuchungszeitraums von einer Woche ist der Aussagewert der Studie sehr gering.

Quelle: tobaccocontrol.bmj.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

| | | |
|---|--|--|
|  <p>Prof. Heino Stöver, PhD @HeinoStoever</p> <p>Und jährlich grüßt das Murmeltier: Bei den Themen Tabakprävention und Tabakkontrolle zähle Deutschland im int. Vergleich weiter zu den Schlusslichtern, sagen die Autoren des "Jahrbuch #Sucht 2023" der DHS. Insgesamt ein schlechtes Zeugnis in Suchtfragen:</p> | <p>Stimmen zur E-Zigarette</p> <p>...</p> | <p>Datum: 26.04.2023</p> <p>Meldung: Deutschland zählt laut der <i>Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen</i> (DHS) im internationalen Ver-</p> |
|---|--|--|

gleich bei der Tabakprävention und Tabakkontrolle weiterhin zu den Schlusslichtern. Laut dem neuen DHS-Suchtjahrbuch Verbrauch an Industrie-Zigaretten um 8,3 Prozent gesunken, während der Verbrauch an Drehtabak leicht gestiegen sei (+ 0,9 Prozent). Laut der DHS sei die Raucherquote gesunken. Die NGO kommt zu dem Schluss, obwohl sie im Jahrbuch neben verschiedenen Erhebungen auch die DEBRA-Zahlen angibt, die einen seit Jahren ansteigenden Trend erkennen lassen. Die DHS kritisiert auch E-Zigaretten. Deren Inhaltsstoffe seien gesundheitlich bedenklich. Zudem bestehe ein Abhängigkeitspotenzial. Die NGO fordert zudem die Ausweitung des Nichtraucherschutzes.

Während sich [Vertreter der Ampel-Koalition](#) positiv bestätigt sehen, kritisieren Fachleute und NGOs das schwache Ergebnis der deutschen Suchtpolitik:

- „Originell, diese Zahlen als "Erfolg" zu verkaufen.“ ([Pro Rauchfrei](#))
- „Unfassbar, diese Schönmalerei! Einfluss der Tabaklobby lässt grüßen.“ ([Nichtraucherschutzverband Deutschland](#))

Quelle: dhs.de, dhs.de, dhs.de, aerzteblatt.de, merkur.de, rnd.de, pnp.de, rp-online.de, zdf.de, spiegel.de, tagesschau.de, n-tv.de, zeit.de, twitter.com

Datum: 20.04.2023

Meldung: Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) fordert mehr Hilfestellung beim Tabak-Stopp und eine entsprechende Finanzierung. Sie hat ein Konzept entwickelt, um möglichst vielen Menschen eine Hilfe zu ermöglichen. Sieben andere Fachgesellschaften tragen das Konzept mit. Es behaltet nicht den Einsatz von E-Zigaretten, sondern nur konventionelle Ansätze. Wichtig sei, dass die Angebote kostenfrei bleiben, so die DGP. So könne man zusätzliche 40 Prozent der Patienten entwöhnen. Die [DGP](#) lehnt die E-Zigarette zur Tabak-Entwöhnung und als Harm Reduction-Mittel ab.

Quelle: pneumologie.de, pneumologie.de, aerzteblatt.de, bild.de, idw-online.de, frankfurt-live.com

Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

| Datum | Thema | Akteur | Ort | Link |
|---------------------------------|---|------------------------------|----------------|--|
| 24.04.- 28.04.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 26.-28.04.2022 | European Conference on Tobacco or Health | Span. Krebsgesellschaft u.a. | Madrid | ectoh.org |
| 28.04.2023 | Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | ILO | weltweit | ilo.org |
| 03.-05.05.2023 | 14. akzept-Kongress, u.a. zu Tobacco Harm Reduction | Akzept e.V. | Berlin | akzept.eu |
| 06./07.05.2023 | Hall of Vape | Hall of Vape | Stuttgart | the-hall-of-vape.de |
| 08.05. - 12.05.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 12.05.2023 | Plenarsitzung | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |
| 14.05.2023 | Landtagswahl Bremen | Land Bremen | Bremen | - |
| 18.05.2023 | UK Electronic Cigarette Research Forum (UKERCRF) | Cancer Research UK | online | - |
| 21.05.2023 | 20. Jubiläum von FCTC | FCTC/WHO | - | - |
| 22.05. - 26.05.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 23./24.05.2023 | ENDS Europe 2023 | - | Amsterdam | ends-conference.com |
| 31.05.2023 | Weltnichtrauchertag | WHO | - | who.int |
| Zweite Jahreshälfte 2023 | Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant) | EU-Kommission | Brüssel | - |
| 12.06. - 16.06.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 16.06.2023 | Plenarsitzung | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |
| 19.06. - 23.06.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 24.-26.06.2023 | Global Forum on Nicotine | GfN | Warschau | gfn.events |
| 03.07. - 07.07.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 04.07.2023 | PKM-Sommerfest | Parlamentskreis Mittelstand | Berlin | pkm-sommerfest.de |
| 07.07.2023 | Plenarsitzung | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |
| 14.-16.08.2023 | Overdiagnosis 2023 - International Conference | Dänische Ärztesverband | Kopenhagen | cebm.ox.ac.uk |
| 29.08.- 01.09.2023 | Jahrestagung | DGSMP, DNGK, NAP | Hannover | dgsmp-kongress.de |
| 04.09. - 08.09.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 18.09. - 22.09.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 18.-20.09.2023 | 15. Deutscher Suchtkongress | DG Sucht | Berlin | suchtkongress.org |
| 19.-21.09.2023 | Global Tobacco & Nicotine Forum | GTNF | Seoul | gtnf.org |
| 21.09.2023 | Veröffentlichung von Dokumenten zur COP 10 | FCTC/WHO | - | - |
| 25.09. - 29.09.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |

Monitoringreport Nr. 202 (Kalenderwochen 16 und 17)

| | | | | |
|------------------------|--|------------------------------------|-----------------|---|
| 29.09.2023 | Plenarsitzung | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |
| 08.10.2022 | Landtagswahl Bayern | Land Bayern | Bayern | - |
| 08.10.2023 | Landtagswahl Hessen | Land Hessen | Hessen | hessen.de |
| 09.10. - 13.10.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 16.10. - 20.10.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 18.10.2023 | 6. Fachkonferenz „Tobacco Harm Reduction“ | Prof. Stöver (ISFF, Frankfurt UAS) | Frankfurt a. M. | frankfurt-university.de |
| 20.10.2023 | Plenarsitzung | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |
| 20.-22.10.2023 | Deutschlandtag | Junge Union | Braunschweig | ju-niedersachsen.de |
| 06.11. - 10.11.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 13.11. - 17.11.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 13.-15.11.2023 | DHS Fachkonferenz Sucht | DHS | Berlin | dhs.de |
| 20.-25.11. 2023 | COP 10 | FCTC | Panama | fctc.who.int |
| 24.11.2023 | Plenarsitzung | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |
| 27.11. - 01.12.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 27.11.- 02.12.2023 | Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel | FCTC | Panama | - |
| 11.12. - 15.12.2023 | Sitzungswoche | Bundestag | Berlin | bundestag.de |
| 15.12.2023 | Plenarsitzung | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, frankfurt-university.de, de.freepik.com, springer.com, multimedia.europarl.europa.eu, twitter.com, bundesdruckerei-gmbh.de, BfTG

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.